http://www.geschichtsspuren.de/artikel/verkehrsgeschichte/138-tankstellengeschichte.html  
  
Zu Beginn des Ersten Weltkriegs gab es im damaligen Kaiserreich immerhin schon rund 21.000 Krafträder, 55.000 Personenkraftwagen und etwa 9.000 LKW. Immer mehr Zapfanlagen tauchten vor Läden, Drogerien, Werkstätten und Gasthäusern auf, meist direkt am Straßenrand auf dem Bürgersteig montiert. Die Idee, Benzin mittels einer Handpumpe aus einem Vorratstank direkt in den Tank des Fahrzeugs zu fördern, wird dem Amerikaner Sylvanus F. Bowser zugeschrieben, der bereits 1898 mit der Vermarktung solcher Zapfpumpen begann und in den Folgejahren zahllose Ideen patentierte und verwirklichte. In den USA war das Automobil damals dank Henry Ford und nicht zuletzt auch wegen der kriegsbedingten Einschränkungen in Europa schon wesentlich verbreiteter und damit einhergehend war natürlich auch die Entwicklung der Zapfstellen dort der in Deutschland weit voraus.

Die deutsche Mineralölindustrie suchte nach dem Ersten Weltkrieg und dem Ende der rationierten und kontrollierten Versorgung nach neuen, besseren Vertriebswegen. OLEX, Vorläufer der deutschen BP, plante und errichtete 1922 die ersten Tankhäuschen unter dem neuen Namen "Tankstelle", darunter Anlagen in der Kölner Sudermannstraße und am Raschplatz in Hannover. Die kleinen, etwa 3,2m hohen Bauten beherbergten zwischen Fundament und Fußboden einen Unterflurtank. Kompressor, Druckgasanlage und 20l-Meßgefäß zur Kraftstoff-Förderung und ein Vorrat an Schmierstoffen waren ebenfalls im Inneren des Bauwerks untergebracht. Mit Übernahme der OLEX durch BP im Jahr 1926 verschwanden diese eher exotischen Tankkioske wieder. Im April 1923 (andere Quellen sprechen von 1924) folgte die DAPG (Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, später Standard Oil und dann ESSO) mit einer ersten Bürgersteig-Tankstelle vor der Drogerie R.Zippan in der Hamburger Wagnerstrasse, im selben Jahr begann auch B.V. ARAL mit dem Aufbau eines Tankstellennetzes. Leider ist in Deutschland kein Exemplar aus dieser Zeit bis heute erhalten geblieben.